

PLANZEICHENERKLÄRUNG:

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF / FEUERWEHR

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

GESCHOSSFLÄCHENZAHL
GRUNDFLÄCHENZAHL
Zahl der Vollgeschosse

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
BAUGRENZE

VERKEHRSFLÄCHEN

STRASSENVERSFLÄCHEN
STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN

ELEKTRIZITÄT

GRÜNFLÄCHEN

ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
SPIELPLATZ
SCHIESSTAND

MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT

FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN

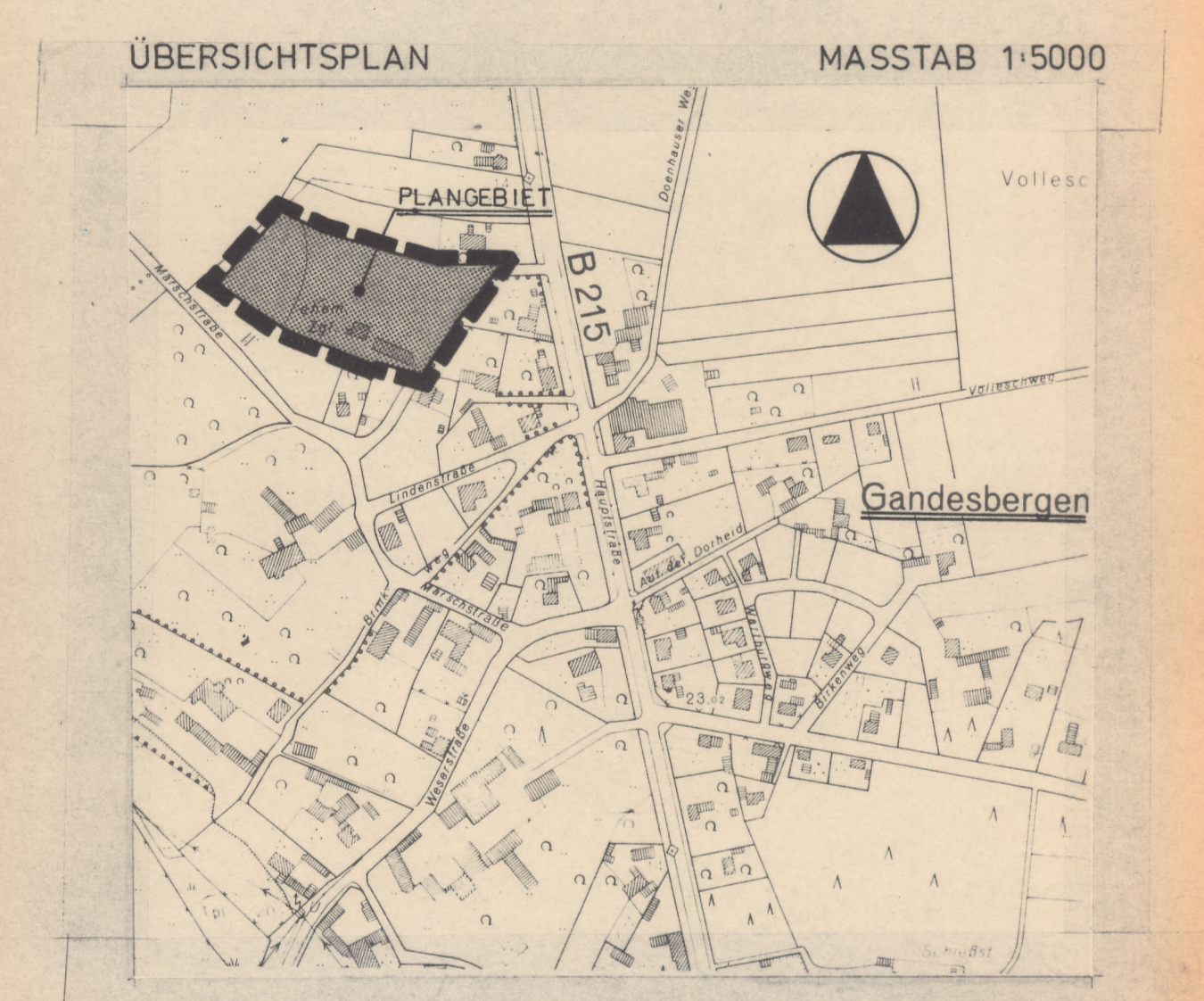
SONSTIGE PLANZEICHEN

DIE ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND DURCH GRAUE FOLIE ZUSÄTZLICH GEKENNZEICHNET.
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER 2. VEREINFACHTEN ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR.10(31/5) „MARSCHSTRASSE“.
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES RECHTSVERBINDLICHEN BEBAUUNGSPLAN NR.10(31/5) „MARSCHSTRASSE“.

TEXTLICHE FESTSETZUNG:

§ 1
IM PLANGEBIET TRITT DER BEBAUUNGSPLAN NR.10(31/5) „MARSCHSTRASSE“ AUSSER KRAFT.

Landkreis Nienburg -Weser
Gemeinde
GANDESBERGEN
Bebauungsplan Nr.10(31/5)
„MARSCHSTRASSE“
2. vereinfachte Änderung
Flur 3 Maßstab 1:1000



Planverfasser Landkreis Nienburg /W. Der Oberkreisdirektor Planungsamt	Bearbeitet: R. Unger Gezeichnet: C. Pottharst Az.: 61-622-21/008-1-10(31/5)g 2	STAND: JUNI 1987 Geändert:
---	--	----------------------------------

Vervielfältigungsvermerke
Kartengrundlage: Flurkartenwerk
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für das Planungsamt des Landkreises Nienburg / W.
erteilt durch das Katasteramt Nienburg am Az.:
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.

Katasteramt Nienburg, den

Rechtsgrundlagen
Für diesen Bebauungsplan gilt
— das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976
(BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949)
— die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung-BauNVO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763)

Der Entwurf der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von
Landkreis Nienburg/Weser
Der Oberkreisdirektor
Planungsamt
I.A. Nienburg/Weser, den 23.7.1987

Verfahrensvermerke
Der Rat der Gemeinde hat die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 13 BBauG in seiner Sitzung am **14. OKT. 1987** als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.
Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 12 BBauG am **04.11.1987** im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden.
Die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ist damit am **04.11.1987** rechtsverbindlich geworden.

GANDESBERGEN, den **06.11.1987**
Kudon
stellv. Bürgermeister
Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

GANDESBERGEN, den **08.12.1988**
Rehman
stellv. Gemeindedirektor